

Inhalt

Vorwort — V

Abbildungsverzeichnis — XIII

1 Einleitung — 1

- 1.1 Stand der Forschung — 1
- 1.2 Interesse und Ansatz der Arbeit — 3
- 1.3 Gliederung der Arbeit — 7
- 1.4 Transkriptionskonventionen und Grundsätze beim Umgang mit Quellen und Zitaten — 10

2 Italienisch in Deutschland – Deutsch in Italien — 13

- 2.1 Italienisch in Deutschland — 13
 - 2.1.1 Die Rolle des Italienischen vom 15. bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts — 13
 - 2.1.2 Die Frühphase der Romanistik — 22
- 2.2 Deutsch in Italien — 31

3 Italienische und deutsche Lexikographie um 1800: Valentini als Wörterbuchautor zwischen zwei Traditionen — 41

- 3.1 Lexikographie des Italienischen um 1800 — 41
- 3.2 Lexikographie des Deutschen — 48
- 3.3 Zur Geschichte der zweisprachigen Lexikographie mit dem Sprachenpaar Italienisch-Deutsch — 54

4 Der Sprachmittler und Lexikograph Francesco Valentini (1789–1862) — 74

- 4.1 Von Rom nach Berlin — 74
- 4.2 «Königlich Preußischer Professor der italienischen Sprache und Litteratur» — 76
- 4.3 Vom *deutsch-italienischen Taschenwörterbuch* (1821) zum *Vollständigen Wörterbuch* (1831–1836): Valentini als Lexikograph — 81
- 4.4 Die *Società italiana* — 82

4.5	Valentini und der Beginn der wissenschaftlichen Beschäftigung mit den modernen Sprachen —	86
4.5.1	Kontakte mit Italien —	87
4.5.2	Versuch der Einrichtung einer Professur für italienische Sprache und Literatur —	90
4.6	Rückzug nach Bad Freienwalde —	92
5	Valentinis Beitrag zur Vermittlung italienischer Sprache und Kultur —	96
5.1	Überblick über die sprach- und kulturvermittelnden Arbeiten —	96
5.2	<i>Trattato su la Commedia dell'Arte</i> (1826): Porträt der italienischen Masken und lebendige Schilderung des römischen Karnevals —	98
5.3	Die sprachdidaktischen Arbeiten vor dem <i>Vollständigen Wörterbuch</i> : Spiegel eines Normmodells des Italienischen vor Manzoni —	102
5.3.1	<i>Lettere sulle regole della lingua italiana</i> (1818) —	105
5.3.2	<i>Neue theoretisch-praktische italienische Grammatik für Teutsche</i> (1824) —	110
5.3.3	<i>Der Italienische Lehrer</i> (1827–1828) —	118
5.3.4	Synthese der drei Lehrwerke: Die vermittelte Norm —	127
5.3.5	Orthoepie und Dichtersprache: <i>Gründliche Lehre der Italienischen Aussprache</i> (1834) —	131
5.3.5.1	«nur die [...] der gebildeten Römer und Toskaner»: Regeln zur Aussprache —	132
5.3.5.2	Zur Skansion und Betonung der italienischen Verse —	136
5.3.5.3	Bemerkungen über die dichterische Sprache der Italiener —	137
5.4	Die Arbeiten nach dem Erscheinen des <i>Vollständigen Wörterbuchs</i> —	138
5.4.1	Lebendige Landeskunde und Modell eines gesprochenen Italienischen: <i>Dialoghi e Colloqui italiani e tedeschi</i> (1839) —	138
5.4.1.1	<i>Colloqui</i> und <i>Dialoghi</i> und ihre Zielgruppe —	143
5.4.1.2	Gegenstände der Dialoge —	144
5.4.1.3	Landeskunde und Kulturgeschichte —	146
5.4.1.4	Die vermittelte Sprache —	147
5.4.2	<i>Italienisches Jahrgeschenk für Deutsche</i> (1842 und 1843) —	154
5.5	Darstellungsformen und Publikum —	157

6	Francesco Valentinis Lexikographisches Œuvre: Untersuchungen zu den kleineren Arbeiten — 159
6.1	Ein großer Verkaufserfolg: Die Taschenwörterbücher — 159
6.1.1	Die Ausgabe von 1821 — 159
6.1.2	Die nicht autorisierte Mailänder Ausgabe (1836) — 164
6.1.3	Die zweite Ausgabe von 1837 — 166
6.1.4	Die dritte Ausgabe von 1859 und die weiteren Auflagen — 167
6.2	Valentinis Beitrag zur italienischen Lexikographiediskussion: Die <i>Raccolta di mille e più Vocaboli italiani</i> (1832) — 174
6.2.1	Bestandsaufnahme und Kritik der zeitgenössischen italienischen Lexikographie: Die einleitenden <i>Osservazioni</i> — 175
6.2.2	Valentinis Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge: Die eigentliche <i>raccolta</i> — 181
6.2.2.1	Vorschläge zur Ergänzung von Lemmata — 182
6.2.2.2	Vorschläge zur Verbesserung von Wörterbuchartikeln — 194
6.2.2.3	Die Wörtersammlung als eigenständiger Beitrag und in Relation zum <i>Vollständigen Wörterbuch</i> — 201
6.2.2.4	Quellen der Wörtersammlung — 203
6.2.2.5	Die Wörtersammlung als Diskussionsbeitrag — 205
6.2.2.6	Das zugrundeliegende Sprachkonzept — 206
6.2.2.7	Die Wörtersammlung als Quelle von Erstbelegen — 209
6.2.3	Verbreitung und Rezeption der <i>Raccolta</i> — 210
6.3	Ein onomasiologisch ausgerichtetes Lernerwörterbuch: <i>Dialoghi e Colloqui italiani e tedeschi</i> (1839) II — 211
6.3.1	Funktion der <i>Colloqui</i> — 212
6.3.2	Gliederung des Wortschatzes — 213
6.3.3	Die unterschiedlichen Formen der Wortschatzdarstellung — 216
6.3.3.1	Darstellung im Abschnitt «Gott, Welt, Mensch» — 217
6.3.3.2	Darstellung im Abschnitt zu Wissenschaften, Künsten, Gewerbe etc. — 219
6.3.3.3	Darstellung im Abschnitt «Tier-, Pflanzen-, Mineralreich» — 221
7	Analyse des <i>Vollständigen grammatisch-praktischen italienisch-deutschen, deutsch-italienischen Wörterbuchs</i> (1831–1836) — 225
7.1	Wörterbuchaußentexte und Verzeichnis der Eigennamen — 229
7.1.1	Vor- und Nachspann im italienisch-deutschen Teil — 230
7.1.1.1	Widmung «Den Deutschen» — 230
7.1.1.2	Die <i>Dissertazione sul linguaggio italo volgare</i> — 230
7.1.1.3	Die Vorrede — 241

7.1.1.4	Das <i>Dizionario ortografico di Nomi Proprii e di Geografia universale</i> — 242
7.1.1.5	Weitere Außentexte — 247
7.1.2	Vor- und Nachspann im deutsch-italienischen Teil — 248
7.1.2.1	Widmung «Agl' Italiani» — 248
7.1.2.2	Die <i>Dissertazione su la lingua e letteratura tedesca</i> — 248
7.1.2.3	«Herr Val. ist bei J. Grimm in die Schule gegangen»: Der <i>Compendio della Grammatica tedesca</i> — 253
7.1.2.4	Das <i>Wörterbuch der Eigennamen der Personen und der älteren und neueren Geographie</i> — 261
7.2	Entstehung und Konzeption des <i>Vollständigen Wörterbuchs</i> — 262
7.2.1	Quellen zur Erstellung und Konzeption — 262
7.2.2	Die lexikographische Praxis Valentinis — 264
7.2.2.1	Zeitlicher Ablauf der Erstellung — 264
7.2.2.2	Arbeitsweise — 265
7.2.2.3	Mitarbeiter — 268
7.2.3	Valentinis Referenzwerke — 270
7.2.3.1	Wörterbücher und andere lexikographische Werke — 270
7.2.3.2	Zusätzlich exzerpierte Texte — 276
7.2.4	Konzeption des <i>Vollständigen Wörterbuchs</i> — 279
7.2.4.1	Lexikographische Grundsätze — 279
7.2.4.2	Sprachkonzeption — 282
7.2.5	Verlegerische Aspekte — 285
7.3	Makro- und Mikrostruktur des <i>Vollständigen Wörterbuchs</i> : Anlage der Analyse — 286
7.3.1	Methodische Grundlagen — 286
7.3.2	Zusammenstellung eines Analysekorpus — 290
7.4	Makrostruktur: Adaption des traditionellen Lemmabestands an die Neuerungen des 19. Jahrhunderts — 296
7.4.1	Der italienisch-deutsche Teil — 297
7.4.1.1	Aspekte der Lemmatisierung — 297
7.4.1.2	Normierungstendenzen und Umgang mit Varianten — 311
7.4.1.3	Produktiver Umgang mit den Referenzwerken: Übernahmen, Abweichungen, Ergänzungen — 317
7.4.2	Der deutsch-italienische Teil — 324
7.4.2.1	Aspekte der Lemmatisierung — 324
7.4.2.2	Umgang mit Varianten und Normierungstendenzen — 329
7.4.2.3	Produktiver Umgang mit den Referenzwerken: Übernahmen, Abweichungen, Ergänzungen — 331

- 7.4.3 Die Berücksichtigung verschiedener Teilbereiche des Wortschatzes — **334**
 - 7.4.3.1 Fachsprachliche Termini — **335**
 - 7.4.3.2 Regionalismen und Dialektismen — **356**
 - 7.4.3.3 Fremdwörter — **360**
 - 7.4.3.4 Archaismen — **371**
- 7.5 Mikrostruktur: Das *Vollständige Wörterbuch* als Wegbereiter einer modernen deutsch-italienischen Lexikographie — **373**
 - 7.5.1 Aufbau der Artikel: eine Übersicht — **374**
 - 7.5.2 Hinweise zur Aussprache — **382**
 - 7.5.2.1 Ausspracheangaben im italienisch-deutschen Teil — **382**
 - 7.5.2.2 Ausspracheangaben im deutsch-italienischen Teil — **383**
 - 7.5.3 Die Grammatikangabe — **386**
 - 7.5.3.1 Grammatikangabe im italienisch-deutschen Teil — **386**
 - 7.5.3.2 Grammatikangabe im deutsch-italienischen Teil — **388**
 - 7.5.4 Diasystematische Indizierung durch Markierungsetiketten — **392**
 - 7.5.4.1 Orientierung an den Referenzwerken und Verbesserungen — **395**
 - 7.5.4.2 Typen von markierten Elementen — **398**
 - 7.5.5 Die Verwendung ausgangssprachlicher Synonyme — **402**
 - 7.5.6 Bedeutungs- und Äquivalenzdifferenzierung — **406**
 - 7.5.6.1 Darstellung der unterschiedlichen Bedeutungen im italienisch-deutschen Teil — **409**
 - 7.5.6.2 Darstellung der unterschiedlichen Bedeutungen im deutsch-italienischen Teil — **418**
 - 7.5.7 Die Äquivalentposition — **424**
 - 7.5.7.1 Verbesserungen gegenüber den Vorgängern — **426**
 - 7.5.7.2 Umgang mit Problemfällen — **430**
 - 7.5.7.3 Exkurs: Äquivalente als Ausdruck von Normierung (italienische Äquivalente zu deutschen Lemmata) — **441**
 - 7.5.8 Phraseologische Verbindungen — **442**
 - 7.5.9 Lexikographische Beispiele: Aufeinandertreffen zweier unterschiedlicher Wörterbuchtraditionen — **458**
 - 7.5.9.1 Verhaftung in der Tradition: Beispiele im italienisch-deutschen Teil — **461**
 - 7.5.9.2 Beispiele im deutsch-italienischen Teil — **481**
- 7.6 Italienische Grammatik im Wörterbuch — **484**
 - 7.6.1 Form der Grammatikdarstellung — **485**
 - 7.6.2 Die kodifizierte Norm — **488**

8	Rezeption und Verbreitung des <i>Vollständigen Wörterbuchs</i> — 493
8.1	Zeitgenössische Reaktionen — 493
8.2	Eine Mailänder Raubkopie: <i>Grande Dizionario Italiano-Tedesco, Tedesco-Italiano</i> (1837–1839) — 496
8.2.1	Valentinis Reaktion auf den nicht autorisierten Nachdruck — 497
8.2.2	Abgleich der Mailänder Ausgabe mit dem Original — 504
8.3	Verbreitung des <i>Vollständigen Wörterbuchs</i> — 507
8.4	Der Einfluss des <i>Vollständigen Wörterbuchs</i> auf die weitere deutsch-italienische Lexikographie bis 1900 — 508
9	Fazit — 517
9.1	Valentini im Kontext der Sprachmittlung zwischen Deutschland und Italien — 517
9.2	Zwischen zwei Wissenschaftskulturen: Die Beschäftigung mit den Themen der beginnenden Neuphilologien — 518
9.3	Das lexikographische Werk vor dem Hintergrund der deutschen und italienischen Wörterbücher um 1800 — 519
9.4	Das <i>Vollständige Wörterbuch</i> zwischen lexikographischer Tradition und Innovation — 521
9.4.1	Zur Makrostruktur — 522
9.4.2	Zur Mikrostruktur — 523
9.4.3	Zur Rezeption — 526
9.5	Bedeutung der zweisprachigen Lexikographie und Ausblick — 526
10	Bibliographie — 528
10.1	Werke Francesco Valentinis — 528
10.2	Wörterbücher, Grammatiken und verwandte Werke — 530
10.3	Literatur und Forschungsbeiträge — 540
10.4	Internetquellen — 562
11	Register — 563
11.1	Sachregister — 563
11.2	Personenregister — 570